

Do 05.11.20 09:53

Problemfall Dach: Achtung Dämmleck

Von: homesolute.com

Wenn an einzelnen Stellen der Dachfläche die Schneeschicht taut, tritt Warmluft aus. Die Folge ist ein höherer Energieverbrauch und Schimmelgefahr.



Dämmlecks werden bei Schnee auf dem Dach deutlich sichtbar. Bild: tdx/homesolute.com

(tdx) Schnee auf der Dachschräge ist ein hervorragender Indikator für die Dichtigkeit des oberen Hausabschlusses. Eine einheitliche weiße Fläche signalisiert: alles bestens. Taut es jedoch an einzelnen Stelle ab, während die restliche Schräge bedeckt bleibt, so kann die Dämmung dort mangelhaft sein. Wärme dringt hier vom Hausinneren nach außen. Laut Experten von homesolute.com können die Folgen gravierend sein: steigende Heizkosten, weniger Wohnkomfort sowie ein steigendes Schimmelrisiko. Bei Temperaturen über Null Grad verwandeln sich Eiskristalle in Wasser. An Stellen auf dem Hausdach, wo aus den Wohnräumen Wärme austritt, ist diese Taugrenze schnell erreicht. Vom Boden aus sind die abgetauten Bereiche zu erkennen: Die dunkle Eindeckung und die rundum weißen Fläche bilden einen deutlichen Kontrast.

Viele Hausbesitzer tun solche Stellen auf dem Dach als optisches Problem ab. Doch die Experten von homesolute.com warnen vor einer Verharmlosung. Solche Energielecks zeigen zuverlässig, wo Dämmung sowie Luftdichtheit mangelhaft sind. Diese Stellen liegen häufig an der Kante oder am Schornsteinrand. Besonders anfällig sind Dachfenster: Diese verglasten Flächen haben eigentlich dieselbe Aufgabe wie das Dach, sollen also genauso gut dämmen. Doch immer wieder taut der Schnee seitlich oder oberhalb der Fenster schneller ab, weil die Handwerker die Übergänge zwischen Fenster und

Dachschräge nicht luftdicht ausgeführt haben. Selten fehlen Luft- und Dampfsperffolie ganz. Betroffen sind nicht nur Altbauten sondern auch gerade fertig gestellte Gebäude.

Undichte Anschlüsse setzen der erwärmten Wohnraumluft, die ja bekanntlich nach oben strömt, nichts entgegen: Sie gelangt ungehindert erst in die Dachkonstruktion und dann nach draußen.

Die Folge sind massive Wärmeverluste, die die Heizkosten um gut ein Drittel nach oben treiben können. Zudem kann es zu unangenehmen Zugerscheinungen kommen. Es besteht überdies die Gefahr, dass sich Tauwasser in der Dachkonstruktion niederschlägt. Wird die restliche Dämmung feucht, ist ihre Wirkung dahin. Zusätzlich besteht ein erhöhtes Schimmelrisiko.

Deshalb empfehlen die homesolute.com-Experten, die entdeckten Lecks möglichst bald zu schließen. Hier sollte der Laie auf das Know-How von Fachleuten vertrauen. Mit Wärmebildkameras können die Energielecks heute sehr genau bestimmt werden.

Weitere Informationen sind zu finden unter www.homesolute.com.

Fotos



Pressebild
Download

Pressekontakt

homesolute.com
bauen. wohnen. leben.

PR-Company GmbH
Anto-Sorg-Str. 1
86199 Augsburg
www.homesolute.com
T: +49 (0) 8 21 / 258 93 00
F: +49 (0) 8 21 / 589 74 78
M:
redaktion@homesolute.com